

## Protokoll der Generalversammlung 2024 – Pro Natura Sektion Unterwalden

Dienstag, 30. April 2024, Culinarium Alpinum, Stans 18.15 – 19.30 Uhr

### Anwesend:

Theres Odermatt (Präsidentin)	Karin Rüttimann (Geschäftsführerin)	Erwin Halter
Christina Niederberger (Vize)	Seraina Bamert (Geschäftsstelle)	Anna M. Spichtig
Corinne Hauri (Kasse)	Katherine Schmid (Geschäftsstelle)	Mireille Noth
Andy Wyss (Vorstand)	Daniela Rickenbacher (Vorstand Neu)	Hans-Jörg Noth
Romy Ineichen (Vorstand)	Andreas Grütter (Vorstand Neu)	Andrea Egli
Norbert Rohrer (Vorstand)	Serge Halter (Revisor)	Kasper Windlin
Gérald Achermann (Vorstand)	Cyrill Kesseli (Kt. OW)	Maria Nick
Nicole Edwards (Vorstand)	Ingrid Schär (Kt. NW)	Christoph Nick
Elsbeth Flüeler	Mirjam Zraggen	Christine Jakober
Rosmarie Stuber	Walter Zraggen	Ursula Kneubühler
Jürg Stuber	Patrizia May	Hans Kneubühler
Christine Koch	Klaus Töngi	Regula Zurgilgen
Margrit Britschgi	Brigitte Steiner	
Bea Zihlmann	Marianne Arnet	

\*gemäss Teilnehmerliste

### 1. Begrüssung

T. Odermatt eröffnet die GV und begrüsst alle Mitglieder und Freunde von PN UW, zur 54. Generalversammlung. Speziell begrüsst wird Ingrid Schär und Cyrill Kesseli. T. Odermatt dankt allen Teilnehmern.

Folgende Personen haben sich entschuldigt:

Oscar Amstad (Revisor), Joe Christen (Regierungsrat), Sepp Hess (Landammann), Mitglieder Gemeinderat Stans, Susanne Blättler, Beat von Wyl.

### 2. Wahl Stimmzähler

Elsbeth Flüeler, Stans stellt sich zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

### 3. Genehmigung Protokoll GV 2023

Das Protokoll der GV 2023 wurde im Vorfeld auf der Webseite von Pro Natura Unterwalden aufgeschaltet. Es gibt dazu keine Bemerkungen, das Protokoll ist somit genehmigt. Der Protokollführerin S. Bamert (Geschäftsführerin) wird gedankt.

### 4. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht 2023 wurde in der Mitgliederzeitschrift Pro Natura lokal Ende Februar 2024 erstmalig mit Bildern dargestellt und verschickt. Der Jahresbericht in Textform ist auf der Webseite aufgeschaltet.

#### Rückblick Pro Natura Unterwalden

S. Bamert verweist auf den schriftlichen Jahresbericht, der auf der Webseite abrufbar ist und erläutert die Geschäfte und Aktivitäten von Pro Natura Unterwalden anhand einiger Eckdaten. Im Bereich Schutzgebietsmanagement fanden vier Arbeitseinsätze statt, auf der Geschäftsstelle wurden fünf Einwendungen und acht Stellungnahmen bearbeitet. Der Fokus lag bei der Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft, wo viel Naturschutzprojektarbeit gemacht wurde.

Im Kanton Nidwalden waren die Einwendungen in Bezug auf die Nutzungsplanrevisionen in den Gemeinden Stans, Oberdorf, Wolfenschiessen, Buochs und Ennetbürgen ein grosser Teil der Arbeit. Es ging primär um den mangelhaften Schutz von Wildtierkorridoren, unklare Angaben bei der Ausscheidung von Gewässerräumen und nicht aktualisierte Inventare von schutzwürdigen Naturobjekten. Mit drei Gemeinden wurden Einigungen erzielt. Im Kanton Obwalden wurden im Jahr 2023 keine Einsprachen erhoben, die Arbeit der Geschäftsstelle bezog sich auf Mitwirkung bei Stellungnahmen. Ein grosses Thema war zudem die alpine Solaranlage auf der Melchsee-Frutt. Die Realisierung der Anlage ist schlussendlich aber, aufgrund des Widerstandes des Alpgenossenschaftsrates gescheitert. Generell vertritt Pro Natura Unterwalden den Grundsatz, dass Klima- und Biodiversitätskrise zusammen angegangen werden müssen, weshalb pro Natura die Abstimmung am 9. Juni 2024 über das Stromgesetz unterstützt. Zusammen mit der Untergruppe IG Haubenmeise wurde ein Veranstaltungsprogramm entwickelt, welches auch verschiedene Angebote für Familien bietet. Am Festival der Natur wurde unter Mithilfe von Alex Fries und Dani Egger der bekannte Wildstaudenmarkt durchgeführt.

K. Schmid stellt die Tätigkeiten der Sektion im Rahmen der Aktion Hase & Co. – Biodiversität im Kulturland sowie aus der Schutzgebietsarbeit vor. Im vergangenen Jahr startete das Wildbienenförderprojekt «Summende Bauernhöfe». In den Kantone OW/NW und Uri wurden insgesamt 15 LW-Betriebe beraten, diese werden nun bei der Umsetzung der Massnahmen begleitet und finanziell unterstützt. Erste Aufwertungsmassnahmen wurden bereits umgesetzt. Es wurden verschiedene Anlässe im Rahmen des Wildbienenprojekts durchgeführt. Unter anderem wurden beim Ferienpass Nidwalden Aktivitäten angeboten (Erstellung von Strukturen aus Totholz und Sandhaufen für Wildbienen im Lehrgarten Stansstad).

Im Rahmen der Schutzgebietsarbeit wurde eine neue Schutzgebietsbroschüre über die Naturschutzgebiete von Pro Natura in Ob- und Nidwalden erstellt. Die Bekämpfung des Sommerfleders in der oberen Stückmatt, mit Hilfe des Zivilschutzes, wurde im vergangenen Jahr ebenfalls durchgeführt. Weiter fanden diverse Pflügeinsätze mit Hilfe unserer Freiwilligen in den Schutzgebieten von Pro Natura Unterwalden statt.

## Rückblick Zusammenarbeit Pro Natura Unterwalden und der IG Haubenmeise

Romy Ineichen stellt die Aktivitäten der IG Haubenmeise vor. Die Gruppe wird von Susanne Blätter geleitet. Es fand eine Vogelpirsch und die jährliche Vogelbeobachtung auf dem Bleikigrat im Rahmen des EuroBirdwatch Tages statt. Die Sichtungen wurden protokolliert und gemeldet. Weiter fanden Pflegeeinsätze mit Freiwilligen statt, Kaspar Windlin leitete einen Einsatz am Mehlbach um den Lebensraum der Zauneidechse aufzuwerten. Im Hanenried wurden Teiche von Bewuchs befreit. Ebenso wurde die jährliche Wasservogelzählung in NW und OW (Sarnersee und Teil Vierwaldstättersee) durchgeführt. Die Bestände werden im Dezember und Januar aufgenommen und an die Vogelwarte gemeldet. Der Mitglieder-Apéro fand zusammen mit einem öffentlichen Vortrag zu Raufusshühnern gut besucht statt. Weiter läuft das Braunkehlchenprojekt zur Förderung der Vogelart im Gebiet Sarnersee Süd.

T. Odermatt dankt S. Bamert, K. Schmid, und R. Ineichen für ihre Arbeit und allen Vorstandsmitgliedern für ihr Wirken für Fauna und Flora sowie allen Kollegen und Kolleginnen und Freiwilligen.

Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig angenommen.

## **5. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht**

### Rechnung 2023

Corinne Hauri präsentiert die Jahresrechnung 2023. Zur Information werden die einzelnen Aufwände und Erträge der Vereinstätigkeit zusammen mit dem Budget gezeigt. Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Verlust CHF 7'612.32 ab.

### Revisionsbericht 2023

Revisor Serge Halter berichtet: Die Revision fand am 9. April 2024 statt. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt. Die Revisoren stellen Antrag, die Rechnung 2023 anzunehmen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

T. Odermatt spricht Dank an Revisoren aus. Ebenso dankt T. Odermatt speziell Corinne Hauri für ihren wertvollen Einsatz und umsichtiges Handeln und überreicht ihr ein Geschenk.

## **6. Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

## **7. Verabschiedungen/Wahlen**

### Verabschiedungen

Norbert Rohrer, Stansstad

Nach vielen Jahren im Vorstand verabschiedet T. Odermatt Norbert Rohrer unter grossem Applaus mit einem Rückblick auf seine geleistete Arbeit. Es waren bedeutungsvolle Arbeiten in beiden Kantonen im Namen des Naturschutzes.

Der Vorstand hat entschieden, Norbert Rohrer zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Wahl wird einstimmig angenommen. T. Odermatt überreicht N. Rohrer eine Urkunde. Norbert Rohrer ist somit das dritte Ehrenmitglied von PN UW, die andren zwei waren Gründungsmitglieder.

## Wahlen

Als Ersatz werden zwei Personen zur Wahl vorgeschlagen. Diese werden durch die Vize-Präsidentin Christina Niederberger vorgestellt.

- Andreas Grütter, Dallenwil
- Daniela Rickenbacher, Alpnach

Beide werden einstimmig gewählt.

T. Odermatt gratuliert zur Wahl und heisst beide herzlich willkommen

Die Stellvertretung von Andy Wyss im Delegiertenrat von Pro Natura ist unbesetzt. G. Achermann wird für diese Rolle vom Vorstand vorgeschlagen.

G. Achermann wird einstimmig gewählt.

T. Odermatt informiert über Wechsel in Geschäftsstelle und verabschiedet Seraina Bamert mit grossem Dank für ihren Einsatz als Geschäftsführerin. S. Bamert wird als Projektleiterin Umweltbildung weiterhin für Pro Natura Unterwalden tätig sein. T. Odermatt stellt Karin Rüttimann als neue Geschäftsführerin vor und heisst sie willkommen.

## **8. Ausblick Aktivitäten 2024**

Die wichtigsten Aktivitäten im laufenden Jahr werden durch S. Bamert vorgestellt. Ein grosser Schwerpunkt ist weiterhin die Aktion Hase & Co.. Im Rahmen der Aktion wird ein Kurs für Werkdienstmitarbeitende zur Grünflächenpflege in den Kantonen Nidwalden und Uri durchgeführt, die Beratungen von Landwirten im Projekt «Summende Bauernhöfe» werden fortgeführt und es werden Anlässe beim Ferienpass in den Kantonen Nidwalden, Obwalden und Uri angeboten. Die Schutzgebietsarbeit wird mit Pflegeeinsätzen in unseren Naturschutzgebieten unterstützt, zudem wird die Waldrandaufwertung im Gebiet Stöckmatt durchgeführt. Ein neues Fokusthema für das Jahr 2024 ist die Umweltbildung wo verschiedene Aktivitäten und Projekte geplant sind. Unter anderem wird der Moorbäerpfad im Langis (Glaubenberg) erneuert und die Zusammenarbeit mit dem Rangierdienst auf dem Glaubenberg wird vertieft. Es wird auf den Jahreskalender auf der Webseite für die Übersicht über alle Anlässe verwiesen.

## **9. Budget 2024**

S. Bamert erläutert das Budget. Es präsentiert sich erstmals in einer neuen Gliederung. Es wird speziell auf die Personalkosten eingegangen, welche sich aufgrund der neuen Sparte Umweltbildung, der Schutzgebietsbetreuung sowie der Buchhaltung die neu auf der Geschäftsstelle geführt wird, mit einem Mehraufwand zeigen.

Bei den Ausgaben wird ein hoher Anteil für die Kampagnenarbeit zur Biodiversitätsinitiative budgetiert.

Das Budget 2024 weist einen Aufwand von CHF 348'400.00 gegenüber einem Ertrag von CHF 310'713.00 auf (Mehraufwand von CHF 37'687.00). Zusätzlich werden Rückstellung und Fondsguthaben von insgesamt CHF 26'700.00 aufgelöst. Das Fondsvermögen betrug im Jahr 2023 rund CHF 148'000 und soll teilweise zur Projektfinanzierung verwendet werden, so dass das Geld der Natur jetzt zugutekommt. Angesichts der Tatsache, dass immer sehr vorsichtig budgetiert wird und anhand der vorhandenen Reserven, ist der Vorstand der Meinung, dass der budgetierte Verlust vertretbar ist.

Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt. T. Odermatt dankt für das grosse Vertrauen.

## 10. Verschiedenes

Es wurden keine Anträge von Mitgliedern gestellt.

T. Odermatt spricht einen Dank an Alle aus: Vorstandsmitglieder, Geschäftsstelle mit S. Bamert und K. Schmid, K. Rüttimann als neue Geschäftsführerin, sowie Corinne Hauri für ihre wertvolle Unterstützung. Auch allen Anwesenden wird ein herzliches Dankeschön für ihr Kommen und ihre Unterstützung ausgesprochen.

*Sarnen, 17.09.2023, Karin Rüttimann*